

Braunau am Inn, den 16.4.1993

Herrn

Dr. Eberhard H e l l e r ,
Anna Dandler-Str.5/II,
D-8000 M ü n c h e n - 60.

Ihr w. Schreiben vom 25.v.M. habe ich am 29.v.M. erhalten und danke hierfür bestens. --- Schon oft habe ich mir gedacht, dass Sie in Ihrer Freizeit sehr viel Arbeit wegen der "Einsicht" haben und muss ich daher auch begreifen, dass es Ihnen mit bestem Willen nicht möglich ist, zu schreiben, auch wenn Sie schreiben möchten. --- Auf Grund Ihrer Schilderung bin ich einverstanden, dass Sie das Geld noch zurück gehalten haben und Sie damit dem jungen Priester C.E.Krier aus den USA. helfen; Sie brauchen mich nicht verständigen, wann er im Sommer kommt. Eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt brauchen Sie nicht ausstellen. --- Am 31.v.M. habe ich beim Postamt Braunau am Inn DM 500.-- an den Freundeskreis überwiesen bzw. den Gegenwert von DM 500.-- eingezahlt. Dieser Betrag gehört für den 23. Jg. "Einsicht", für 2 Exemplare der Sondernummer vom Januar 1993 "Enthüllung des Systems der Weltbürger - Republik" und der Rest als Spende für den Freundeskreis. Ein solches Sonderheft haben Sie mir bereits zugeschickt und ersuche ^{ich} falls noch vorrätig-um Zusendung eines zweiten solchen Heftes, aber nur, wenn es noch ganz leicht möglich ist.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie Gottes Segen.

eg. "B" Gott!

Paul Luger
Paul Luger,
Theatergasse 9,
A-5280 Braunau/Inn